Zeitschrift: Armee-Logistik: unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo

indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers =

Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 79 (2006)

Heft: 10

Rubrik: Armee aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Armee aktuell



Ein Blick in den plätzegefüllten Grossen Saal des Casinos Bern anlässlich der Beförderungsfeier vom 22. September. Foto: Zaugg, Steffisburg

«Offiziere der Schweizer Armee gehören zwar zur Elite, aber ...»

75 Männer und 7 Frauen aus der Logistik-Offiziersschule 3-06 wurden an einem feierlichen Akt im Grossen Saal des Casinos Bern zu Offizieren befördert.

VON MEINRAD A. SCHULER

Dazu konnte Schulkommandant Oberst i Gst Daniel Baumgartner nebst vielen Angehörigen auch zahlreiche Persönlichkeiten begrüssen. Als Gastreferent erschien der Zürcher Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker. Die Ehre gaben ebenfalls unter anderen Div Hans-Ulrich Solenthaler, Ausbildungschef Heer, Div Jean-Jacques Chevalley, Kdt LVb Log 2, Br Daniel Roubaty, Kdt Log Br 1, Oberstlt Rolf Häfeli, Präsident SOLOG, sowie Kreiskommandanten der Kantone, Vertreter der LBA, Vertreter kantonaler Militärdirektionen. Und zu den 82 Anwärtern gewandt meinte der Schulkommandant: «Sie wissen jetzt, wie Ihre Logistik-Leistung zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, in der richtigen Menge, Qualität und Preis zu erbringen ist». Lobend erwähnte Oberst i Gst Baumgartner zudem die sehr guten Resultate, die von den bearbeiteten Projekte ausgegangen seien (eines davon stellt ARMEE-LOGISTIK auf Seite 10 vor). Und schliesslich meinte er: «Und das Beste kommt noch — L'hymne des champions; die Nationalhymne. Das erste und einzige Mal während der ganzen Offiziersschule. Jetzt sage ich Ihnen warum: Sie ist nur für sie, die, die das Ziel erreicht haben.»

Elite = Auswahl der Besten

In seinen Bann zog auch Dr. Ruedi Jeker mit seinem Gastreferat die Anwesenden. Der Zürcher Regierungsrat zollte den frischgebackenen Offizieren seine Anerkennung: «Sie haben die Schule bestimmt nicht gemacht, damit Ihnen am Schluss jemand dankt; und genau dafür gebührt Ihnen Achtung und Anerkennung.»

Jedoch habe man mit dem Entscheid, Offizier zu werden, ein Bekenntnis zur Elite abgelegt. «Elite» habe aber etwas Anrüchiges und werde von Kritikern gleichgesetzt mit hochnäsig und abgehoben, mit undemokratisch und damit unschweizerisch. Das sei falsch. «Für mich heisst Elite schlicht Auswahl der Besten», betonte Dr. Jeker und fügte hinzu: «Selbstzufriedenes Vertrauen auf das bereits Erreichte ist für mich gleichbedeutend mit Rückschritt. Aus diesem Grunde darf Elite in unserer Gesellschaft kein Schimpfwort sein!». Das Glück bestehe in unserer Milizarmee, dass nie die Bildung einer elitären Offiziers-Kaste bestand.

Dann sprach der Zürcher Regie-

rungsrat noch als kantonaler Politiker zu den erfolgreichen Absolventen dieser Kaderschule zum Stichwort «Offizier und Bürger unseres Landes»: «Der Bürger – oder «citoyen» – ist seit der französischen Revolution ein vollberechtigter Einwohner eines Landes, der Rechte und Pflichten hat. Diese Rechte und Pflichten gelten auch im Militärdienst. Sie übernehmen also als Bürger und Offizier Verantwortung.»

Und so forderte Dr. Jeker die Leutnants auf, «Teil dieser Elite ohne elitär zu sein.» Unser Milizsystem und unsere direkte Demokratie brauche Bodenhaftung und keinen falschen Glanz. «Messen Sie sich daher an den Besten und an der Akzeptanz Ihrer

Promotion de l'Ecole d'officiers de la logistique à Berne

Le commandant de l'EO log, le colonel EMG Daniel Baumgartner, a promu le 22 septembre dans la grande salle du Casino 82 officiers des troupes de la logistique et sanitaires au grade de lieutenant; comme toujours, la cérémonie était organisée de manière parfaite. L'allocution a été prononcé par Monsieur le docteur Ruedi Jeker, Conseiller d'état du Canton de Zurich. Plusieurs personnages civils et militaires ont honoré la cérémonie de leur présence; on remarquait comme officiers généraux le divisionnaire Hans-Ulrich Solenthaler, chef de l'instruction des forces terrestres, le divisionnaire Jean-Jacques Chevalley, commandant de la formation d'application de la logistique 2, le brigadier Marcel Fantoni, commandant des cours d'état-major généraux et le brigadier Daniel Roubaty, commandant de la brigade logistique 1. Le public très nombreux a pu entendre un accompagnement musicale de haute qualité de la fanfare de la brigade blindée 1.

Colonel Roland Haudenschild

Unterstellten und Kameraden und nicht am goldenen Strich auf Ihrer Schulter – auch dann nicht, wenn es mehrere Striche werden», gab der Gastredner den Brevetierten als guter Rat mit auf den weiteren Lebensweg.

Aber auch die Worte des Feldpredigers Hptm Kurt Berger mochten einmal mehr überzeugen und das Spiel der Panzerbrigade 1 umrahmte die gelungene Feier mit musikalischen Beiträgen. Kurzum: Das Kdo Log OS scheute keine Mühe und Aufwand, was alle zu schätzen wussten!

Fortsetzung auf Seite 10



Nach der Beförderungsfeier wurde weiter diskutiert (v.l.n.r.): Br Marcel Fantoni mit Gattin, Regierungsrat Ruedi Jeker, Schulkommandant Oberst i Gst Daniel Baumgartner.

Foto: Meinrad A. Schuler

Die 82 Brevetierten ...

davon 7 Frauen; 68 Deutsch-, 12 Französisch-, 2 Italienischsprechend.

Vrk Of (10)

Baumgartner Daniel	6052 Hergiswil
Gehrig Sandro	3123 Belp
Göldi Marius	6467 Schattdorf
Hauri Tamara	9403 Goldach
Hayoz Jérémy	1566 St Aubin
Kurmann Martin	6110 Wolhusen
Misuraca Marco	4663 Aarburg
Sardi Christian	3073 Gümligen
Schumacher Ralph	7323 Wangs
Schwegler Patrick	6130 Willisau

Ns/Rs Of (6)

Hostettler Yves 2504 Biel Kulmer Nicolas 1934 Le Châble Meier Reto 4717 Mümliswil Stettler Demian 3235 Erlach 5312 Döttingen Schneider Carmen Zahnd Anita 3158 Guggisberg

Trsp Of (18)

Aregger Martin Barthe Nicolas 4622 Egerkingen 2732 Saules Baur Marco 8626 Ottikon Beutler Mathias 3661 Uetendorf Camenisch Roman 6010 Kriens Dändliker Beat 8634 Hombrechtikon Käufeler Fabian 5430 Wettingen Kürsteiner Thomas 8614 Sulzbach Mancini Fabiano 6596 Gordola 3052 Zollikofen Marthaler Daniel Rieder Xavier 1985 La Sage Rihs Thierry 1530 Paverne Savic Goran 8400 Winterthur von Büren Thomas 4310 Rheinfelden 3625 Heiligen-Wildbolz Bernhard schwendi Wyss Samuel 3624 Goldiwil (Thun) 5600 Lenzburg Zeller Daniel Zimmermann Silvan 8340 Hinwil

Qm (24)

Ammermann Jan 8714 Feldbach Blumenthal Martin 7154 Ruschein Bommeli Markus 9203 Niederwil Brünisholz Alexandre 3283 Kallnach 1950 Sion Bürgi Ludovic 1873 Val d'Illiez Décaillet Romain Fantoni Dominik 8953 Dietikon Fehr Sandro 8180 Bülach Hoppeler Vincenz 8032 Zürich Koch Melanie 8442 Hettlingen Lai Alessandro 6945 Origlio Lhaning Kalsang 8606 Greifensee Liand Gregory 1965 Savièse 4402 Frenkendorf Mohler Rudolf 7302 Landquart Raffainer Ursin Rüegger Roger 5324 Full-Reuenthal Ruzio Gjoko 8805 Richterswil Rys Jan 8053 Zürich Steinegger Gian-Flurin 3065 Bollingen Straub Oliver 5503 Schafisheim Suchet Romain 1530 Payerne Wälti Peter 3752 Wimmis Wiedemeier Marco 5303 Würenlingen 8253 Diessendorf Wohler Andres

Spit Of (3)

Aeschlimann Cyril 4102 Binningen Félix Anthony 1242 Satigny Madoery Dimitri 1202 Genève

San Of (9) Bertschi Sabine 5733 Leimbach Eggensperger Markus 8280 Kreuzlingen Giezendanner Bruhin Manuela 9545 Wängi Hasler Samuel 9030 Abtwil 7265 Davos Wolfgang Marti Roman Müller Debora 5082 Kaisten

«Ehemaligentag» schlug ein wie eine Bombe

Projektmanagement im Massstab 1:1 waren in der Log OS 3-06 angesagt. Mit sehr guten Resultaten wurden die Projekte bearbeitet und vollendet.

VON MEINRAD A. SCHULER

In der letzten Ausgabe kamen die Leser von Armee-Logistik in den Genuss eines solchen Projektes, indem die Absolventen einen Hintergrundbericht zum Besten gaben. Und ebenfalls ein weiteres Projekt schlug wie eine Bombe ein: «Ehemaligentag Log OS». Die Klasse 4 erhielt den Auftrag, einen solchen Anlass zu organisieren. Es soll eine Plattform für den Dialog zwischen den Anwärtern und den ehemaligen Schülern aus der Armee XXI geschaffen sowie den Aufbau von Beziehungswerken ermöglicht werden.

So reisten die Ehemaligen am 15. September aus allen Landesteilen an. 350 Einladungen wurden verschickt - über 120 Offiziere reisten in die Kaserne Bern. «Unglaublich, euch alle wieder hier zu sehen», meinte ein überglücklicher Schulkommandant, «schwenken Sie ruhig in den Erinnerungen, die Sie hinter sich haben».

Ebenfalls der Kommandant des LVb Log 2, Divisionär Jean-Jacques Chevalley, unterstrich: «Ich bin sehr beeindruckt, dass so viele Ehemalige an einem Freitagabend erschienen sind.» Er streifte in seinem Referat den Entwicklungsschritt 2008/2011 und das neue Ausbildungsmodell. Es seien keine radikalen Änderungen notwendig, jedoch Schwachpunkte wie die Dauer der Schulen und der kurze praktische Dienst müssten neu beurteilt werden.

Ein weiterer prominenter Redner konnte in der Person von Brigadier Daniel

Oberson Nicolas	1678 Siviriez
Savastano Sandro	6343 Rotkreuz
Soos Stefan	3510 Konolfinger

Ih Of (10)

Bissegger Lars 9306 Freidorf Castrischer Fabian 8610 Uster Fischlin Fabian 6340 Baar Greber Peter 8180 Bülach 9630 Wattwil Grob Stefan Güntner Daniel 8546 Islikon Ndue Arben 9220 Bischofszell Peter Thomas 8046 Zürich Schmid Markus 8114 Dänikon Yaman Aral 6006 Luzern

ABC Of (2)

Jöhr Res 3612 Steffisburg Theus Martin

Roubaty, Kdt Log Br 1, gewonnen werden, der die Bedeutung des Zugführers in seiner Brigade und in der VBA 2 streifte. Die Befürchtungen seien nicht eingetroffen, dass zuwenig Führungserfahrung («kennen nur die Kasernen») oder «nicht kompatibel» mit älteren Zugführern vorhanden seien. «Die jungen Zugführer sind «brauchbar, topp! Das ist ein Kompliment an alle».

Oberstlt Rolf Häfeli referierte über die Weiterbildungsmöglichkeiten, über den Nutzen der Offiziersausbildung in der Privatwirtschaft und empfahl allen, ein Beziehungsnetz aufzubauen. Dies sei ein Teil unseres Lebens. Mit Filz habe es gar nichts gemeinsam.

Dann kamen noch drei ehemalige Absolventen der Log OS zum Wort. Und wie! Alle Referenten verstanden es

mit ihren Vorträgen, die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Ein Feuerwerk prasselte nieder - übrigens absolut profimässig vorbereitet und vorgetragen: Erinnerungen, Erfahrungen, Rückschlüsse. Nutzen. Erlebnisse und persönliche Eindrücke aus der Schule, übertragen in den praktischen Militärdienst und schliesslich ins Berufs-, Wirtschafts- und Zivilleben bestärkten die Anwärter, dass sie sich mit der Wahl. die Kaderschule zu absolvieren und durchzustehen, keine Minute reuig sein müssen.

Auf alle Fälle werden diesen eindrücklichen Abend alle Anwesende nicht so schnell vergessen. Und beim reichhaltigen kalten Buffet waren sogar für die Anwärter die Strapazen und «Wehwechen» des kurz vorher stattgefundenen 100-Kilometer-Marsches in Windeseile verschwunden.



Ein guter Tropfen als Dankeschön an die sechs Referenten.

Fotos: M.A. Schuler





Kaum auf dem Kasernenareal – und alle fühlten sich bereits wie «Daheim».





Vor und nach dem Zugreifen am Buffet war reger Gedankenaustausch gefragt.



Allein schon wegen den sechs bestechenden Vorträgen hat sich das Kommen gelohnt.